
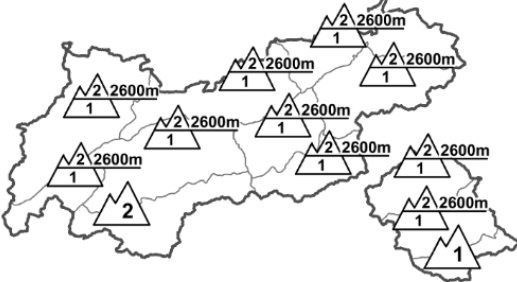
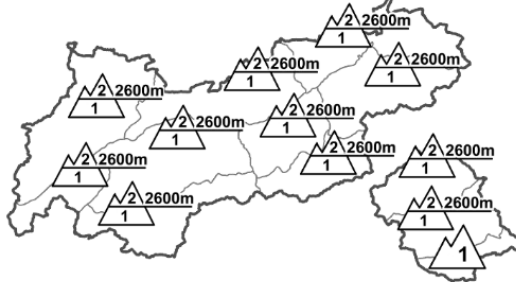





Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 11.04.2002 07:30 VORMITTAG		Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 11.04.2002 07:30 NACHMITTAG		Tendenz für morgen  gleichbleibend
				
WAS? - Problem WO? - Gefahrenstellen		WAS? - Problem WO? - Gefahrenstellen		Allg. Stufe Tirol 

GEFAHRENMUSTER (GM):

Überwiegend geringe Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist höhenabhängig. Unterhalb von etwa 2600m ist die Gefahr meist gering. Gefahrenstellen befinden sich noch in sehr steilen, schattseitigen Hängen. Ab den Mittagsstunden ist in stark besonnten Hängen mit vereinzelt Selbstauslösungen von Nassschneelawinen zu rechnen.

Oberhalb von etwa 2600m ist die Lawinengefahr verbreitet mäßig. Zu beachten sind vor allem frische Tribschneeablagerungen in kammnahen Geländepartien sowie steile, nordwest- bis ostgerichtete Hänge.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Nach einer verbreitet klaren Nacht ist die Schneedecke sonenseitig in den Morgenstunden meist wieder oberflächlich verharscht. Schattseitig ist die Schneeoberfläche oft aufbauend umgewandelt und damit locker-pulvrig. Vor allem in typischen Föhnschneisen ist heute mit neuen Tribschneeumlagerungen zu rechnen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Tirol liegt an der Vorderseite eines Höhentiefs über Spanien. Mit der südlichen Anströmung wird es heute zunächst föhnig, die Luft wird aber auf morgen hin immer feuchter. In Tirol kommt der Föhn heute bis in manche Täler herunter. Die Berge sind frei von Wolken. Erst gegen Abend bildet sich am Hauptkamm die "Föhnmauer", aus der oberhalb von 1800m erste Schneeschauer möglich sind. Eintrübung und infolge auch Schauer den Südalpen. In der Höhe weht lebhafter Wind aus südlichen Richtungen, der in Föhnschneisen kräftig, in Böen sogar stürmisch wird. Die Temperaturen liegen in 2000m zwischen -3 und +2 Grad, in 3000m zwischen -7 und -4 Grad.

TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Situation.

Rudi Mair